

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Ortsbeirates Lachen-Speyerdorf

am Mittwoch, dem 03.02.2016, 20:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Lachen-Speyerdorf

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bauscher, Stefan
Enke, Gunther
Falkus, Klaus
Frech, Michael
Freytag, Gerhard
Graf, Alexander
Gros, Lisa
Kastl-Breitner, Corinna
Lichti, Volker
Scherrer, Hermann
Schneider, Klaus
Storck, Thorsten
Theobald, Carola
Wunder, Annette Dr.

Gäste

Levis-Hofherr, Diana

Verwaltung

Schäfer, Doris

Ortsvorsteher

Schick, Claus-René

Entschuldigt:

Mitglieder

Schleifer, Marlene-Katharina

Gäste

Blarr, Waltraud

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage 001-2016 Bebauungsplan "Flugplatz Abschnitt West" V. Änderung (Feuerwehrgerätehaus) in Lachen-Speyerdorf - Aufstellungsbeschluss gem. §2 Abs. 1 BauGB i. V. m. §13a BauGB
2. Vergabe eines Straßennamens für die Privatstraße "neue Ortsmitte"
3. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2015: Erhaltung der Baumallee mit Sommerlinden am Jahnplatz und Jahn-Eiche auf Sportplatzgelände TuS Lachen-Speyerdorf, Umgestaltung Jahnplatz und Prüfung der Realisierung eines ökologischen Baugebietes

4. Antrag der SPD vom 29.11.2015 für die Errichtung von Tempo 30 im Bereich Goethestraße
5. Antrag der CDU vom 18.01.2016: Geschwindigkeitsmesstafeln
6. Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1

Vorlage 001-2016 Bebauungsplan "Flugplatz Abschnitt West" V. Änderung (Feuerwehrgerätehaus) in Lachen-Speyerdorf - Aufstellungsbeschluss gem. §2 Abs. 1 BauGB i. V. m. §13a BauGB

Herr Schick beschreibt die hinlänglich bekannte Situation der Feuerwehr. Das Feuerwehrgerätehaus entspricht in keiner Weise den Anforderungen. Für die Standortsuche waren maßgebend: eine zentrale Lage, der Flächenbedarf von 2.500 m², die Verfügbarkeit der Fläche und die Eigentumsverhältnisse. Der Ortsvorsteher erläutert die von der Abt. Stadtentwicklung und Bauwesen erstellte Präsentation zur Prüfung der Eignung verschiedener Standorte (8 Grundstücke) und darüber hinaus die Standorte „THW-Gelände“ und „Kasernengelände“.

Pro und Contra werden erläutert und beschrieben. Fazit:
Vorschlag 7 = Grünfläche am Kreisel zeigt zu 90 % reale Chance zur Realisierung

Herr Schick bedauert die im Vorfeld entstandenen Irritationen, die vermeidbar gewesen wären, hätte die Stadt (die Ausschüsse) diese informative Präsentation früher geliefert. Es sei nicht seine Aufgabe, solch ein Konzept zu erstellen.

Die ursprünglich für den 12.01.2016 geplante Sitzung des Ortsbeirats habe er ausfallen lassen, weil zu diesem Zeitpunkt (Frist zum Einladen) keine relevanten Tagesordnungspunkte vorgelegen haben. Dies habe unglücklicher Weise die bestehenden Irritationen verstärkt.

Die zum Standort „Grünfläche am Kreisel“ gestellten Fragen werden beantwortet:

- Der Fußweg bleibt erhalten
- Für die gerodeten Bäume erfolgt Ersatzpflanzung, teilweise auf dem Gelände, teilweise woanders. Da es sich um eine Ausgleichsfläche handelt, ist vorgeschrieben, die doppelte Fläche als neue Ausgleichsfläche zu schaffen
- Zur Optik oder Beschaffenheit des Daches kann derzeit keine Aussage gemacht werden

- zur Größe des neuen Feuerwehrhauses gibt Stadtfeuerwehrinspektor Klein Auskunft:
 - Es gelten die DIN-Vorgaben des Landes, z. B. für 5 Stellplätze (auch außen), Sozial- und Sanitärräume
 - Grundlage ist die Risikoklasse 3, da Industriegebiet und Autobahn vorhanden
 - die Berechnungen basieren auf geltendem Feuerwehrrecht und sind kein Wunschdenken
 - eine Drehleiter müsste vorhanden sein u. a. m.; die Feuerwehr existiert seit 20 Jahren im Organisationsverschulden; der Stadtrat sei „am Zug“
 - die Standortanalyse war eine Forderung des OB mit den Maßgaben, wirksame Hilfe innerhalb 8 Minuten zu leisten und eine zentrale Lage
 - Momentan sind kritische Faktoren: die Hochhäuser im Ritterbüschel (Drehleiter nicht vorhanden); Seniorenheim, Altenschemel und Teile der Autobahn sind nicht innerhalb der geforderten Zeit erreichbar

Ortsbeiratsmitglied Scherrer appelliert, das Klimaschutzkonzept umzusetzen. Er schlägt vor, den Standort „Bolzplatz“ noch einmal zu prüfen, das Gelände nach Norden zu vergrößern.

Es erfolgt

Abstimmung über den Aufstellungsbeschluss:
Einstimmig angenommen.

Herr Klein teilt an dieser Stelle mit, dass er in seiner Funktion als Stadtfeuerwehrinspektor während der Planungsphase jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen wird.

TOP 2

Vergabe eines Straßennamens für die Privatstraße "neue Ortsmitte"

Das Für und Wider - auch einiger Neuverschlüsse – wird kontrovers und ausgiebig diskutiert. Herr Schick gibt zu bedenken, dass momentan nicht klar ist, ob es in absehbarer Zeit noch einmal Gelegenheit für die Vergabe eines Straßennamens gibt.

Abstimmung über die Vergabe „Martha-Rumpf-Straße:

Nein: 3 Stimmen

Ja: 10 Stimmen

Enthaltungen: 1

Damit ist der Vorschlag angenommen.

TOP 3

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2015: Erhaltung der Baumallee mit Sommerlinden am Jahnplatz und Jahn-Eiche auf Sportplatzgelände TuS Lachen-Speyerdorf, Umgestaltung Jahnplatz und Prüfung der Realisierung eines ökologischen Baugebietes

Ortsbeiratsmitglied Corinna Kastl-Breitner verliert den Antrag.
Es wird festgestellt, dass der Ortsbeirat der Sportplatzverlegung zugestimmt hatte, und man dem Investor im Nachhinein keine Vorschriften machen möchte.

Abstimmung:

Ja: 3 Stimmen

Nein: 10 Stimmen

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4

Antrag der SPD vom 29.11.2015 für die Errichtung von Tempo 30 im Bereich Goethestraße

Ortsbeiratsmitglied Falkus verliert den Antrag.
Nach Diskussion einigt sich das Gremium darauf, die Vokabel „ggf.“ zu streichen und über den geänderten Antrag abzustimmen:

Abstimmung (ohne „ggf.“)

Ja: 13 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

TOP 5

Antrag der CDU vom 18.01.2016: Geschwindigkeitsmesstafeln

Ortsbeiratsmitglied Graf verliert den Antrag.
Nach kurzem Meinungsaustausch erfolgt

Abstimmung:

Einstimmig angenommen.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

1.
Frau Kastl-Breitner bittet um regelmäßige **Kontrollen der Hydranten**, da diese oft durch parkende Fahrzeuge zugestellt sind.
2.
Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Frech wird der Ortsvorsteher den Sachstand **zur Beschilderung des von Speyer kommenden Verkehrs** abklären. Bisher sind die Schilder nicht montiert worden.
3.
Herr Falkus berichtet, dass die Arbeiten für den **Fußgängerweg zur Bushaltestelle „Ritterbüschel“** im Gange sind.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Lachen-Speyerdorf, den 4. Februar 2016

(Claus Schick)
Ortsvorsteher

(Doris Schäfer)
Protokollführer/in